



Gemeinderat

Johann Schmid SPÖ Mitglied im Prüfungsausschuss

Während in den letzten Stadtnachrichten 2015 alle neuen und „alten“ Gemeinderätinnen ihre kommunalen Ziele und damit ihre 5-jährige Kommunalarbeit, was sie im besonderen für die Bevölkerung in Allentsteig leisten möchten, klar deklariert haben, verhält sich GR Johann Schmid in den Stadtnachrichten schweigend und beruft sich lediglich auf seine Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss.

In der GR-Periode 2010-2015 hat Johann Schmid, damals noch Stadtrat, vielfach und unterschiedlich bei Anträgen der ÖVP, SPÖ, FPÖ, PRO mit oder dagegen gestimmt.

Die SPÖ hat sich in dieser Periode über Antrag von GR Fritz Singer mehrfach für den Erwerb des Areals Hauptstrasse 10-12 eingesetzt, um dort ein „1.Ambulantes Waldviertler Therapiezentrum“ mit neuen Arbeitsplätzen zu errichten, leider hat die ÖVP diese Anträge immer wieder abgelehnt, darunter auch ÖVP-Gemeinderäte, die sich heute wieder im Gemeinderat befinden und es ist zu erwarten, dass sie sich an die „mitverhinderten Projekte“ noch gut erinnern, um nun unter einem neuen und aufgeschlossenen Gemeinderat für eine „Schadensminimierung“ einzutreten, da die vorherigen Mehrheits-Gemeinderäte der ÖVP, wie Waldhör, Klang, Hinterleitner, Waidhofer, Gamper, die Vorgeschichte noch am besten kennen. Sie zählen ganz wesentlich zu den Hoffnungsträgern für die Bevölkerung, dass sie sich die Worte ihre neuen Vizebürgermeisters Mag.Koppensteiner besonders „zu Herzen nehmen!“ *„Nur gemeinsam können wir unsere Stadt weiterentwickeln und wieder für einen Aufschwung sorgen.“*

In der Zwischenzeit wurde auch bekannt, dass Bgm. Stadler in St.Pölten dasselbe Therapiezentrum erstmals in NÖ. errichtet, also keine utopische Vorstellung ist.

Vizebürgermeister

Jürgen Koppensteiner

ÖVP

Mitglied im Ausschuss
Stadtentwicklung/Kultur
und im Ausschuss
Familien/Jugend/Finanzen/



Ich möchte heute die Möglichkeit nutzen, mich jenen vorzustellen, denen meine Person nicht so vertraut ist.

Ich habe die Volks- und Hauptschule in Allentsteig besucht und anschließend absolvierte ich die Handelsakademie in Waidhofen/Thaya. In den Sommerferien habe ich Ferienjobs im ehemaligen Krankenhaus bzw. auf der Stadtgemeinde Allentsteig gemacht. Darauf folgend absolvierte ich das Bundesheer im Lager Kaufholz.

Im Anschluss begann ich meine berufliche Laufbahn bei der Firma HIRTH Fensterbänke und Terrassentechnik in der Auftragsbearbeitung. Seit 2005 übe ich die Funktion der Betriebs- und Verkaufsleitung aus und freue mich, in einem Privatbetrieb mit rund 50 Beschäftigten mitgestalten und mitarbeiten zu können. Zusätzlich fungiere ich noch als Vertriebsleiter für unser Tochterunternehmen helopal und hirth im Süden von Wien.

Berufsbegleitend habe ich folgende Zusatzausbildungen **mit Auszeichnung** absolviert:

- Akademischer Business Manager am wfi in St. Pölten
- Master of Business Administration an der SMA in Wien
- Diplom der Betriebswirtschaftslehre an der SMA in Wien

Privat lebe ich seit knapp 20 Jahren in einer Lebensgemeinschaft. Wir sind stolze Eltern einer 5-jährigen Tochter Laura und eines 3-jährigen Sohnes Lorenz. Unser neu errichtetes Haus in der Waldbadstraße

haben wir im Jahr 2010 bezogen. Zuvor haben wir in einer Gemeindewohnung in der Spitalstrasse gelebt.

Warum habe ich mich entschieden, aktiv in der Gemeindepolitik von Allentsteig mitzuwirken?

Weil ich daran glaube, dass wir alle miteinander auch in Allentsteig etwas bewegen können.

Allentsteig ist eine lebenswerte Stadt mit Zukunft **im Herzen des** Waldviertels mit vielen **Perspektiven und Möglichkeiten**.

Ich möchte in diesem Zusammenhang z. B. an unseren wunderschönen Stadtsee erinnern. Und hier ist uns schon miteinander etwas gelungen. Nämlich gemeinsam mit den Vereinen und der Bevölkerung unser Aushängeschild zu säubern und auf diesem Wege zu verschönern.

Unser Team möchte über Parteigrenzen hinweg für Allentsteig Schritt für Schritt **Fortschritte** erzielen.

Nur gemeinsam können wir unsere **Stadt weiterentwickeln und wieder für einen Aufschwung sorgen.**

Stadtrat

Reinhard Waldhör – war schon bisher Stadtrat

ÖVP

Mitglied im Ausschuss

Gemeindekooperation/

Öffentlichkeitsarbeit/

Tourismus

und im Ausschuss



Stadtentwicklung/
Kultur

Stadtrat Alois Kainz-war schon bisher Stadtrat
FPÖ
Mitglied im Ausschuss



Infrastruktur/Marktwesen/
Sicherheit

Stadtrat
Ewald Gamper – war schon bisher Gemeinderat
ÖVP
Mitglied im Ausschuss
Ökologische Entwicklung/
Kindergarten und
Schulwesen



und im Ausschuss
Gesundheit/Bildung/
Soziales/Senioren/Sicherheit

ÖVP Gemeinderätin- neue Gemeinderätin

Michaela

Nachbargauer

Mitglied im Ausschuss

Ökologische
Entwicklung/



Kindergarten- und
Schulwesen und im
Ausschuss Stadtentwicklung/KULTUR

So hat sich jeder Gemeinderat und jede Gemeinderätin für die Bereiche entschieden, für die er/sie sich in den kommenden 5 Jahren einsetzen und besonders aktiv und engagiert zeigen möchte. Es ist vergleichbar einem Versprechen der Gemeindevandatare an die Bevölkerung, weil sie in diesen Bereichen jeweils die größte Erfahrung und das maximalste an Wissen und Können mitbringen, das dann der Bevölkerung zugute kommen sollte. **In den Stadtnachrichten finden Sie alle weiteren Gemeinderäte mit Bild und kommunalen Arbeitszielen.**

Leider konnten wir von GR Johann Schmid nicht erfahren, ob er Interesse für irgendwelche Aufgaben in der Kommunalarbeit hat.

Nun wurde bekannt, dass GR Schmid Prüfungsausschussobmann geworden sei, dieser Ausschuss ist dem „Rechnungshof“ vergleichbar und damit das oberste Prüfungsorgan zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Richtigkeit der Gebarung in der Gemeinde.

GR Johann Schmid hat damit als Obmann die Möglichkeit, die wirtschaftlichen Vorhaben der Gemeinde zu prüfen und eine Stellungnahme dazu abzugeben und dem Gemeinderat Empfehlungen zu geben und er ist damit indirekt der Bevölkerung gegenüber verantwortlich, wie z.B. Gemeindegelder eingesetzt

werden, zumindest kann er es im Ausschuss prüfen lassen, was auch die Arbeit des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters letztlich betrifft.

Nach den Sitzungen ist dann immer ein Protokoll anzufertigen, das dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden muss.

In den näheren Erklärungen zu § 82 Prüfungsausschuss der NÖ GEO werden u.a. die Aufgaben des Prüfungsausschusses näher erklärt, dort heißt es:

Das Ziel der Überwachung besteht in **der Feststellung der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Richtigkeit** der Gebarung sowie der Einhaltung der Gesetze und sonstigen Vorschriften.

Als **Wirtschaftlichkeit** ist das Streben zu bezeichnen, die zwischen Aufwand und Leistung bestehende wertmäßige Spanne möglichst zu vergrößern. Als **Zweckmäßigkeit** gilt das Streben, die zur Erfüllung der Aufgaben am besten geeigneten Dienstleistungen und Sachmittel zu beschaffen und entsprechend der Zweckbestimmung zu verwenden.

Unter **Sparsamkeit** ist das Streben zu verstehen, bei Erfüllung der Aufgaben mit geringstmöglichen Dienstleistungen und Sachmitteln das Auslangen zu finden.

Aus diesen Ausführungen ist zu erkennen, dass GR Johann Schmid damit ein verantwortliche Funktion für die Bevölkerung Allentsteigs bekommen hat. Da der Obmann des Prüfungsausschusses von der Mehrheit gewählt werden muss und die ÖVP diese Mehrheit besetzt, wurde er von der ÖVP mit dieser Obmannstelle betraut.

Eine wichtige Aufgabe des Prüfungsausschusses ist es also, zu beurteilen, welche Geldmittel für welche Gemeindevorhaben wirtschaftlich, zweckmäßig sind, wir sind gespannt, welche Empfehlungen der Prüfungsausschuss dem Gemeinderat geben wird oder ob sich GR Schmid einfach als Obmann mit der Rechnungsüberprüfung befrieden wird.



Bauwesen/Bauhof/
Landwirtschaft
und im Ausschuss
Infrastruktur/
Marktwesen
Sicherheit

ÖVP Gemeinderat Franz Edinger

ist der „starke Mann“ in der ÖVP-Fraktion und keine Gemeindeentscheidung dürfte an ihm vorbeigehen. Er ist der „eigentliche ÖVP-Chef“ der ÖVP-Gemeinderäte und aller anderen Funktionäre, die in die ÖVP-Fraktion aufgenommen werden, die sehr viel Parteimacht besitzt! Manche Parteispitze ist schon an der Fraktion gescheitert!

Seine Aufgabe ist es, im Einvernehmen mit dem Bürgermeister „Hand in Hand“ die Geschlossenheit der Partei zu sichern und die ÖVP-Kommunalpolitik auf einen „Nenner“ zu bringen und die ÖVP in der Wählergunst zu steigern!

Es ist keine dankbare Funktion, aber sehr verantwortungsvoll, denn für alles was in der Gemeinde geschieht oder nicht geschieht, ist er gemeinsam mit seinem ÖVP-Bürgermeister und ÖVP-Gemeindeparteiobmann zuständig.

Die vielen persönlichen Interessen der Fraktionsmitglieder zu koordinieren und einsichtig zu machen, auf eine gemeinsame Linie zu bringen, das bedarf der Erfahrung und dem Fingerspitzengefühl des langjährigen Funktionärs Franz Edinger.

Die Bevölkerung ist heute mündiger, aufgeschlossener und kritikfähiger als früher, lässt sich kein X für ein U vormachen, das macht das Leben eines Fraktionsführer nicht leichter!